



J+S-Schulcoach

Handlungsfelder und Tätigkeiten



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der J+S-Schulcoach – Zentrale Figur einer sportfreundlichen Schulkultur	4
Sport in der Schule heute	4
Einbettung und Abgrenzung freiwilliger Schulsport	5
Die Rolle der Schule und der Schulleitung	5
Ziele von Sport in der Schule und bei J+S	6
Grundsatz	6
Die gemeinsamen Interessen von J+S und der Schule	6
Lebenslanges Sporttreiben	6
Handlungsfelder des J+S-Schulcoach	7
J+S mittragen	10
Ein J+S-Angebot anmelden, durchführen und abschliessen	10
Anmeldung der J+S-Leitenden zur Aus- und Weiterbildung	11
Informationsaustausch	12
Bekanntmachen von J+S	12
Das Leiterteam pflegen	13
Teamführung	13
Begleitung und Beratung	14
Dank und Anerkennung	14
Teambildung	15
Konfliktbewältigung	15
Den Alltag bewältigen	16
Jahres- und Semesterplanung	16
Bildung von Schulsportgruppen und Leitereinsatz	17
Absprachen und Commitments	17
Zusammenarbeit mit Eltern	17
Die Zukunft sichern	18
Überprüfung des Schulsportangebotes	18
Ausgestaltung kindergerechter Angebote	18
Einbindung der Jugendlichen	18
Förderung der Mitverantwortung	19
Öffentlichkeitsarbeit	19
Zusammenarbeit und Vernetzung	19

Vorwort

Im Jahr 2003 hat Jugend+Sport den J+S-Coach als neue Figur eingeführt. Qualitätssicherung und Entlastung der Leitenden im Verein waren die treibenden Ideen. Die Rolle des J+S-Schulcoachs unterscheidet sich insofern von der Rolle des J+S-Coachs im Verein, als dass Sport in der Schule nicht zentral, sondern eines von vielen Themen ist. Die vorliegende Broschüre zeigt, wie der J+S-Coach ins schulische Umfeld integriert werden kann und seine Tätigkeiten an das schulische Setting angepasst werden müssen. Der J+S-Schulcoach soll ein elementarer Baustein einer sportfreundlichen Schulkultur sein. «Damit wird das Bestreben unterstützt, die Bindung der Kinder und Jugendlichen an die Ausübung sportlicher Aktivitäten zu erhöhen und ihre Einbettung in eine Sportgemeinschaft zu fördern»¹.

Die Schule profitiert in vieler Hinsicht von der Verbindung mit J+S. Sie kann eine breite und vielfältige Palette von Sportarten anbieten. Nutzniesser sind die Kinder und Jugendlichen, indem sie vielseitige und vertiefte Bewegungserfahrungen sammeln. Jugend+Sport garantiert eine gute Ausbildungsqualität der Leitenden, insbesondere bei solchen, die in einem Verein tätig sind. Damit kann eine Brücke geschlagen werden, die den Schülerinnen und Schülern den Übergang ins Vereinsleben erleichtert. Die Schule profitiert mit dem J+S-Schulsport von zusätzlichen Subventionen, mit denen die Angebote finanziell unterstützt werden können.

Dieses Dokument richtet sich in erster Linie an den J+S-Schulcoach. Für die Schulleitung ist es sinnvoll, zumindest eine Übersicht der Inhalte zu kennen. Im Weiteren können gewisse Inhalte situativ für den gesamten Lehrkörper und für Personen im Umfeld von Bedeutung sein.

Die Kantone können die Broschüre für Ausbildungszwecke einsetzen und selektiv Inhalte für ihre Bedürfnisse bezüglich des freiwilligen Schulsports nutzen.

Andreas Steinegger
Leiter J+S-Ausbildung

¹Leitbild Jugend+Sport, BASPO, Magglingen 2015

Der J+S-Schulcoach – Zentrale Figur einer sportfreundlichen Schulkultur

Sport in der Schule heute

Bewegung, Spiel und Sport haben für das Lernen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen eine zentrale Bedeutung². Sie gehören zum Erziehungsauftrag der Schule, gemäss dem die Schülerinnen und Schüler eine Bewegungs- und Gesundheitserziehung erhalten und sich dabei zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln sollen³. Die aktuelle Wissenschaft⁴ unterstreicht, dass körperliche Belastungen sich positiv auf das Wohlbefinden und die Lern- bzw. Aufnahmefähigkeit auswirken können. Dies bestätigt die Bedeutung einer Schulkultur, in der Bewegung und Sport verankert sind und gelebt werden. Das Schweizerische Modell der «Bewegten Schule»⁵ zeigt, wie dieses Thema in der Schule umgesetzt werden kann. Im Lehrplan 21⁶ wird Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung ebenfalls ein hoher Stellenwert beigemessen.

Das Schweizer Modell «Die Bewegte Schule» zeigt, wie eine Schule eine sportfreundliche Kultur entwickeln kann. Getragen werden muss ein solches Programm von der gesamten Schule inklusive dessen Umfeld mit Fachschaften, Behörden, Eltern und vielen mehr. Erfahrungen zeigen, dass die Schule sich so ein positives Image aufbauen kann, was zu einer guten Stimmung in der Schule führen kann. Diese hat wiederum positiven Einfluss auf die Schulkultur.

Viele Schulen kennen ein System, in dem Sonderaufgaben beschrieben und im Rahmen des Berufsauftrages einer Lehrkraft zugeordnet werden. Der J+S-Schulcoach ist so eine Tätigkeit. Wichtig ist, dass Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung klar definiert sind. Die Gestaltungsmöglichkeiten eines J+S-Schulcoachs sind sehr breit gefächert. Sie reichen von der administrativen Abwicklung der J+S-Angebote über die Verantwortung für die Betreuung und Entwicklung von Sportaktivitäten bis hin zu einer Beratungstätigkeit für Bewegung und Sport. Die Administration von J+S-Angeboten kann auch bei einer Amtsstelle in der Gemeinde angesiedelt werden wie zum Beispiel bei einem Schulsekretariat.



² Expertise Brägger Bewegung und Lernen, Konzept und Praxis Bewegter Schulen, Mai 2015, Abstract

³ Harnos-Konkordat, Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, 2014

⁴ Kapitel 4.5 Expertise Brägger Bewegung und Lernen, Konzept und Praxis Bewegter Schulen, Mai 2015

⁵ Die Bewegte Schule – Erläuterungen zum Schweizer Modell, BASPO 2010

⁶ Lehrplan 21, Fachbereich Bewegung und Sport

Einbettung und Abgrenzung freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport baut auf dem obligatorischen Sportunterricht auf. J+S unterstützt als starker Partner die Schulen mit einem breit abgestützten Programm bei der Entwicklung und Umsetzung von erweiterten Bewegungs- und Sportangeboten. «Jugend+Sport ist bestrebt, dass Schulen und Gemeinden den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zum Sporttreiben im Sinne von Jugend+Sport bieten»⁷.

Es ist sinnvoll, wenn der J+S-Schulcoach als eine offizielle Rolle definiert wird. Unterstützend wirkt zudem, wenn der freiwillige Schulsport oder das Thema Bewegung und Sport insgesamt im Rahmen eines Leitbildes und einer Strategie in der Schule eingebettet ist. Idealerweise werden die Tätigkeiten des J+S-Schulcoachs in einem Pflichtenheft definiert. Dies hilft, dass er sich positionieren und gegenüber anderen Aufgaben abgrenzen kann. Die in dieser Broschüre aufgeführten Tätigkeiten sind deshalb in kleine Pakete aufgeteilt und können im Sinne einer Empfehlung modulartig auf das Setting der Schule angepasst werden. Sie lassen Spielraum für Anpassungen und berücksichtigen die lokalen Rahmenbedingungen.

Die Rolle der Schule und der Schulleitung

Die Schulen sind der Dreh-, und Angelpunkt für freiwillige Schulsportkurse. Als Organisatoren von freiwilligem Schulsport prägen sie damit ihre Schulkultur wirksam und nachhaltig. Wo nicht traditionell eingebunden oder durch kantonale Rahmenbedingungen vorgegeben hängt das Angebot von der Einstellung der Schulleitung ab. Sie ist ein bedeutender Träger für die Umsetzung.

In den J+S-Angeboten von Schulen wie Lagern und Kursen, welche ausserhalb des Pflichtpensums stattfinden, können Schülerinnen und Schüler regelmässig, zielgerichtet und unter Anleitung eine oder mehrere J+S-Sportarten ausprobieren, üben und anwenden. J+S-Lager wie Skilager können auch innerhalb des Pflichtpensums als J+S-Angebot durchgeführt werden⁸.

Schulen gehören bei J+S der Nutzergruppe 5 (NG5) an und haben als solche besondere Bedingungen betreffend Richtlinien (Leitfaden) und Subventionen. Einige Kantone unterstützen Angebote im freiwilligen Schulsport zusätzlich mit einem Beitrag aus dem kantonalen Sportförderungsbudget.

Alle Schulen sind in der Regel bereits bei J+S als Organisator erfasst. Ansonsten müssen sie einen Antrag zur Registrierung bei J+S stellen.

⁷ Leitbild Jugend+Sport, BASPO, Magglingen 2015

⁸ Sportförderungsverordnung, SpoföV vom 23. Mai 2012

Ziele von Sport in der Schule und bei J+S

Grundsatz

«Jugend+Sport ist DAS Sportförderungsprogramm des Bundes. Es will kinder- und jugendgerechten Sport fördern und damit unter pädagogischen, sozialen und gesundheitlichen Gesichtspunkten die Entwicklung und Entfaltung junger Menschen unterstützen»⁹. Im Setting Schule leistet der J+S-Schulcoach in diesem Sinne einen wesentlichen Beitrag für eine sportfreundliche Schulkultur.

Tagesschulen nehmen an Bedeutung zu, Kinder und Jugendliche verbringen so ausserhalb des offiziellen Unterrichts immer mehr Zeit an der Schule. Diese zusätzlichen Zeitfenster können sehr sinnvoll mit Bewegungs- und Sportangeboten ausgefüllt werden. Hier kann der J+S-Schulcoach eine bedeutende, koordinative und/oder beratende Funktion einnehmen.

Die gemeinsamen Interessen von J+S und der Schule

«Bildung befähigt zu einer eigenständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung, die zu verantwortungsbewusster und selbstständiger Teilhabe und Mitwirkung im gesellschaftlichen Leben in sozialer, kultureller, beruflicher und politischer Hinsicht führt»¹⁰. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, Verantwortung für ein gesundheitsorientiertes und aktives Bewegungs- und Sportverhalten in ihrem Privatleben übernehmen zu können. Die Schule bekleidet hier eine wichtige Funktion wie zum Beispiel bei der Zusammenarbeit mit Vereinen oder bei der Motivation von Schülerinnen und Schülern für Bewegungsaktivitäten ausserhalb der Schule. Viele Übertritte in Sportvereine sowie ein hohes Mass an körperlichen Aktivitäten ausserhalb des Schulalltags sind mögliche Indikatoren für ein nachhaltiges, erfolgreiches Wirken der Schule.

Lebenslanges Sporttreiben

Sowohl Jugend+Sport wie auch der Schulsport haben das Ziel, junge Menschen hin zum lebenslangen Sporttreiben zu bewegen. Der Übergang von der obligatorischen Schulzeit zu einer Mittelschule bzw. in die Lehre ist gekennzeichnet durch eine besonders hohe Anzahl Jugendlicher, die aus dem aktiven Sporttreiben und insbesondere aus Sportvereinen austreten (Dropouts). Die Schule und mit ihr der J+S-Schulcoach sind gefordert, eine gute Grundlage zu schaffen, damit die Schülerinnen und Schüler beim Übergang in den organisierten und nicht organisierten Sport nach der Schulzeit unterstützt werden.

⁹ Leitbild Jugend+Sport, BASPO, Magglingen 2015

¹⁰ Lehrplan 21, Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz, 2015

Handlungsfelder des J+S-Schulcoach

Die Basis für Tätigkeiten des J+S-Schulcoach bilden die Handlungsfelder J+S-Coach in Vereinen¹¹. Im Zentrum stehen die administrativen Aufgaben für die J+S-Angebote wie Kurse und Lager. Ergänzt werden diese mit weiterführenden Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Leiterteam, den Schulsportgruppen und der Entwicklung des freiwilligen Schulsports. Die Rahmenbedingungen an der Schule unterscheiden sich gegenüber denjenigen in einem Verein. Das Umfeld ist professionell, gleichzeitig ist Bewegung und Sport nur eines von vielen Themen, welche durch die Lehrkräfte gepflegt wird. Deshalb ist es wichtig, dass der J+S-Schulcoach gut in seinem Umfeld eingebettet ist und dass er klar definierte Aufgaben übernimmt.

«**Jugend+Sport mittragen**»: Das Themenfeld behandelt die **Grundlagen von Jugend+Sport**, um J+S-Angebote in der Schule zu ermöglichen.

«**Das Leiterteam pflegen**»: Eine sport- und bewegungsfreundliche Schulkultur muss in den Führungsgremien verwurzelt sein, damit sie gelebt wird. Dieses Handlungsfeld beschäftigt sich mit der **Führungsstruktur Schule**, seinen Aufgaben und der Entwicklung von Führungspersonen, sei das in einer Teamleitungsfunktion oder als Leitende in einem Sportangebot.

«**Den Alltag bewältigen**»: Der schulische Alltag ist geprägt von **Lernen und Lehren**. Dieser Teil beinhaltet grundlegende Themen zur Planung des freiwilligen Schulsports.

«**Die Zukunft sichern**»: Bewegung und Sport kann massgeblich zu einer gesunden Schulkultur beitragen. In diesem Teil geht es um die entwicklungsorientierte, kritisch konstruktive Auseinandersetzung und Förderung der Sportangebote und damit um die **Entwicklung einer sport und bewegungsfreundlichen Schulkultur**.

Die Inhalte aus den vier nachfolgend beschriebenen Handlungsfeldern sind sehr umfassend formuliert. Deshalb ist es wichtig, dass jede Schulorganisation bzw. jeder J+S-Schulcoach für sich passende Aktivitäten definiert. Damit wird sichergestellt, dass der J+S-Schulcoach in Absprache mit seinem schulischen Umfeld und insbesondere der Schulleitung in seinem Umfeld klar positioniert ist.

Auch wenn ein J+S-Schulcoach nur einen Teil der Handlungsfelder abdeckt, ist es sinnvoll, das gesamte Spektrum der Tätigkeiten zu kennen. Dies ermöglicht es, in Zusammenarbeit mit der Schule, Rolle und Pflichtenheft des J+S-Schulcoach laufend weiter zu entwickeln. Es ist auch möglich, sein Aufgabengebiet mit Themen ausserhalb der vier Handlungsfelder zu ergänzen.

In diesem Kapitel sind alle möglichen Tätigkeiten eines J+S-Schulcoach aufgelistet. Diese Übersicht kann der Schule helfen, sein Pflichtenheft zu definieren. Bei der Beschreibung aller Tätigkeiten sind jeweils am Ende stichwortartig Bausteine aufgeführt. Diese Begriffe können als Abkürzung und Referenz zu diesem Dokument «J+S-Schulcoach – Handlungsfelder und Tätigkeiten» genutzt und zum Beispiel in einem Pflichtenheft aufgeführt werden.

¹¹ Siehe Broschüre J+S-Coach – Handlungsfelder, BASPO Ausgabe 2013



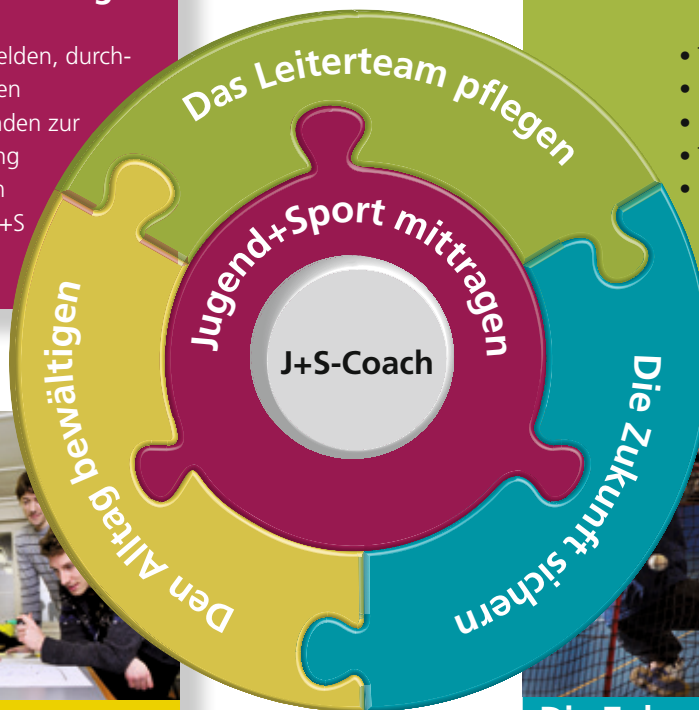
Jugend+Sport mittragen

- Ein J+S-Angebot anmelden, durchführen und abschliessen
- Anmeldung der Leitenden zur Aus- und Weiterbildung
- Informationsaustausch
- Bekanntmachen von J+S



Das Leiterteam pflegen

- Teamführung
- Begleitung und Beratung
- Dank und Anerkennung
- Teambildung
- Konfliktbewältigung



Den Alltag bewältigen

- Jahres- und Semesterplanung
- Bildung von Schulsportgruppen und Leitereinsatz
- Absprachen und Commitments
- Zusammenarbeit mit Eltern



Die Zukunft sichern

- Überprüfung des Schulsportangebotes
- Ausgestaltung kindergerechter Angebote
- Einbindung der Jugendlichen
- Förderung der Mitverantwortung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit und Vernetzung

Abbildung 1: Handlungsfelder aus der Broschüre J+S-Coach, BASPO Magglingen Ausgabe 2013 (angepasst).

Die nachfolgende Abbildung zeigt, wie die Tätigkeiten eines J+S-Schulcoachs gewichtet sind. Jede Organisation gestaltet das Pflichtenheft ihres J+S-Schulcoachs nach den eigenen Bedürfnissen.

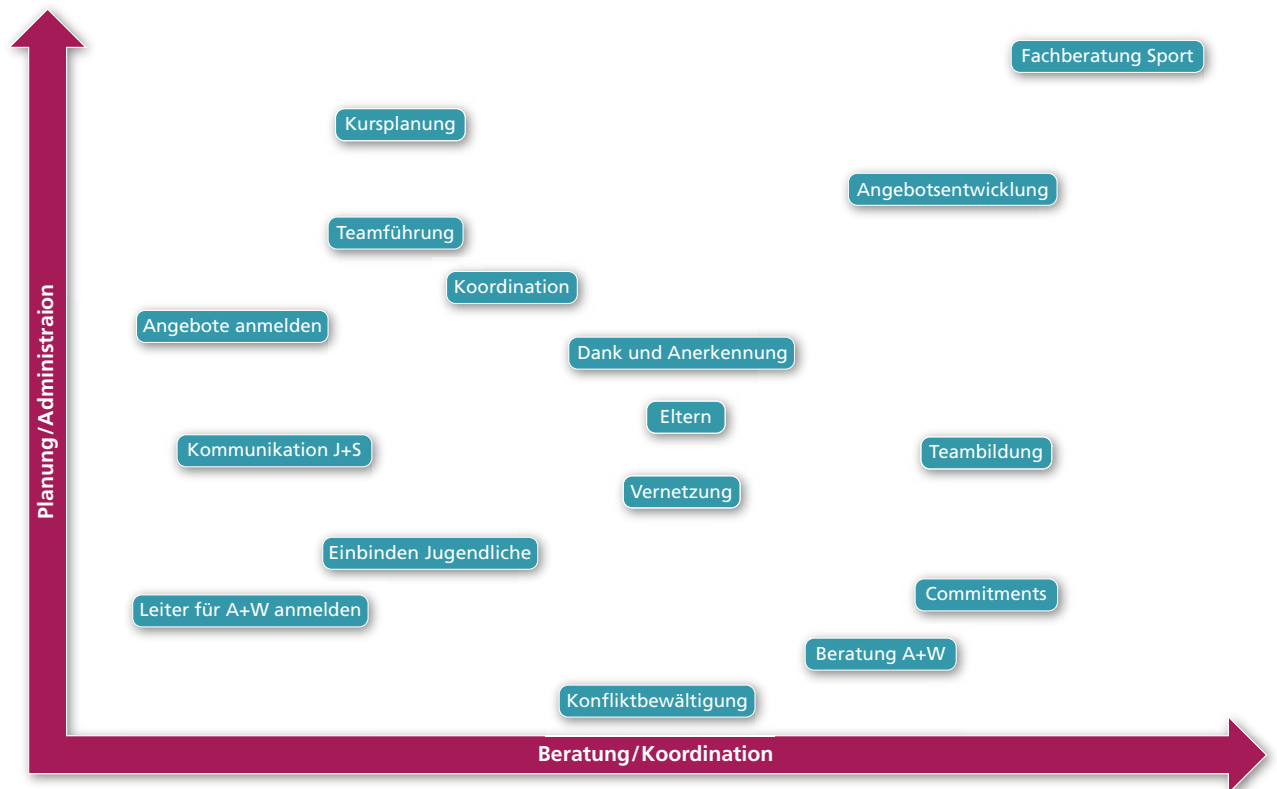


Abbildung 2: Themenfelder J+S-Schulcoach.

Bei der Beschreibung aller Tätigkeiten im Rahmen der 4 Handlungsfelder sind stichwortartig Bausteine aufgeführt. Diese sind nützlich für die Ausgestaltung und die bessere Verständlichkeit des Pflichtenhefts eines J+S-Schulcoachs.



J+S mittragen

Das Handlungsfeld «J+S-mittragen» beschreibt die grundlegenden Vorgaben für die Durchführung von J+S-Angeboten. Der J+S-Schulcoach vertritt die Organisation gegenüber den kantonalen Amtsstellen und dem BASPO in allen Belangen von J+S und stellt den korrekten Ablauf der J+S-Angebote sicher.

Ein J+S-Angebot anmelden, durchführen und abschliessen

Der J+S-Schulcoach ist für die vorschriftsgemässe Abwicklung der J+S-Angebote an der Schule verantwortlich. Dazu gehören Anmeldung, Durchführung und Abschluss.



Abbildung 3: Prozess J+S-Angebote.

Die Anwesenheitskontrolle (AWK) führt der J+S-Leitende der jeweiligen Kurse und Lager. Der J+S-Schulcoach behält die Hauptverantwortung und achtet darauf, dass die AWK korrekt nachgeführt ist.

In einigen Kantonen bestehen Förderprogramme für den freiwilligen Schulsport. Der J+S-Schulcoach bemüht sich um diese zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Weitere Angaben und die Regeln zur Administration eines Angebots sind im Leitfaden für den J+S-Coach beschrieben. Kantonale Förderprogramme sind auf den Webseiten der jeweiligen kantonalen Sportfachstellen für J+S beschrieben.

Baustein • Anmeldung – AWK ausfüllen – Abschluss J+S Angebot

«Vertrauen kann nur auf Basis von klaren Spielregeln wachsen.»

Anmeldung der J+S-Leitenden zur Aus- und Weiterbildung

Der J+S-Schulcoach kennt die J+S-Anerkennungen der eingesetzten Leiterpersonen und Lehrkräfte. Er motiviert und unterstützt diese bei der Erfüllung ihrer Fortbildungspflicht für Jugend+Sport.

Schulexterne J+S-Leitende weist er auf anstehende Fortbildungen und die entsprechenden Anmeldungen hin.

Weiterbildungen im Rahmen des Unterrichts von obligatorischen Schulfächern gehören grundsätzlich nicht zum Aufgabengebiet des J+S-Schulcoachs. Er steht hier beratend zur Seite, sofern ihm die Schule einen entsprechenden Auftrag erteilt.

Bausteine • Management der J+S-Anerkennung
• Anmeldung für die Aus- und Weiterbildung J+S
• Beratung für die Aus- und Weiterbildung J+S

«Jugend+Sport unterstützt Leitende im freiwilligen Schulsport mit einer qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildung.»

Informationsaustausch

Die Schule deckt eine Vielzahl verschiedenster Themen ab, Bewegung und Sport sind nur ein Teil davon. Wichtig ist deshalb, dass Informationen zu J+S an die relevanten Stellen weiter geleitet und kommuniziert werden.

Im Rahmen der laufenden Angebote hat der J+S-Schulcoach den Kontakt zur kantonalen Sportfachstelle für J+S sicherzustellen.

Schulen erhalten regelmässig Informationen zu schulexternen Bewegungs- und Sportangeboten. Hier übernimmt der J+S-Schulcoach eine Filterfunktion und entlastet damit Schulleitung und Lehrpersonen.

Baustein • Informationsmanagement zu J+S

«Ohne gegenseitige Information gibt es keine funktionierende Zusammenarbeit.»

Bekanntmachen von J+S

J+S unterstützt die Schule finanziell bei zusätzlichen Bewegungs- und Sportangeboten und bezüglich der Aus- und Weiterbildung.

Der J+S-Schulcoach macht J+S in seinem Umfeld bekannt. So kann zum Beispiel in einem Elternbrief zu einem Schneesportlager darauf hingewiesen werden, dass es als J+S-Angebot gemeldet ist. Dabei kann auch das J+S-Logo benutzt werden. Gleiches gilt für kantonale Programme.

J+S-Gelder sowie mögliche Zusatzleistungen des Kantons können einen namhaften Beitrag leisten, um Kosten für Sportangebote im Rahmen des freiwilligen Schulsports abzudecken. Es ist angemessen, diese Einnahmen als eigenen Posten in die Abrechnung der Schule einfließen zu lassen, sauber auszuweisen und zweckgebunden für Sportaktivitäten und Leiterentschädigungen einzusetzen. Dabei sind allenfalls kommunale bzw. kantonale Vorgaben zu beachten.

Bausteine • J+S-Logo für die relevanten Angebote verwenden
• J+S-Gelder in der Abrechnung zweckgebunden ausweisen

«Jugend+Sport ist DAS Sportförderungswerk des Bundes für ergänzende Sportaktivitäten an Schulen.»



Das Leiterteam pflegen

Lehrkräfte können eine sportfreundliche Schulkultur schaffen, indem sie mit gutem Beispiel vorangehen. Der J+S-Schulcoach sorgt für eine positive Teamstruktur.

Im schulischen Umfeld sind insbesondere die Lehrkräfte für eine sportfreundliche Schulkultur verantwortlich. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein entwicklungsfreundliches Umfeld. Auch der J+S-Schulcoach trägt Wesentliches zu einer solchen Kultur bei.

Teamführung

Der J+S-Schulcoach kann die Führung der Fachschaft Sport im Sinne einer Koordination der Aktivitäten übernehmen.

Dazu gehören:

- Freiwilliger Schulsport
- Events für Bewegung
- Sport an der Schule
- Lager (Schneesportlager, Landschul- und Projektwochen Sport)
- Programme zur Bewegungsförderung

Die Koordination dieser Aktivitäten erfolgt grundsätzlich über bestehende Gefässe wie Sitzungen im Kollegium. Für grössere Schulen mit einem ausgebauten Lehrkörper Sport macht es Sinn, eine Fachschaft Sport zu konstituieren.

- Bausteine**
- Koordination der Einsätze
 - Leitung Fachschaft Sport

«Menschen engagieren sich für eine sportfreundliche Schulkultur, weil sie damit eine entwicklungsfreundliche Führungsstruktur mitprägen.»

Begleitung und Beratung

J+S steht für eine hohe Qualität in der Aus- und Weiterbildung. Das garantiert unter anderem gute, kinder- und jugendgerechte Angebote – vor allem auch solche, die im Ehrenamt geleitet werden. Regelmässiges Feedback im Rahmen eines konstruktiven Austausches ist ein wichtiger Baustein für laufende Verbesserungen.

Der J+S-Schulcoach übernimmt hier eine wichtige Rolle, indem er in Absprache mit der Schulleitung die Basis für diesen Austausch sicherstellt.

Er ist Ansprechperson und nimmt eine Brückenfunktion zwischen internen und externen Kursleitenden ein. Er sorgt sich um die externen Personen und erklärt ihnen das System der Schule.

In der Schule nimmt der J+S-Schulcoach die Funktion eines pädagogischen Fachberaters Bewegung und Sport ein.

- Bausteine**
- Ansprechperson, Brückenfunktion
 - Anlaufstelle Bewegung und Sport
 - pädagogische Fachberatung
 - Feedback

«J+S-Leitende im freiwilligen Schulsport schätzen es, wenn sie unterstützt und begleitet werden.»

Dank und Anerkennung

Einsätze für den freiwilligen Schulsport sowie für Lager sind oft verbunden mit Leistungen, die nicht in jedem Fall durch Lohnzahlungen abgedeckt sind. Deshalb ist es besonders wichtig, diese auch entsprechend zu würdigen.

Der J+S-Schulcoach verdankt besondere Leistungen im Rahmen von Bewegung und Sport an der Schule.

Dazu kann er bestehende Gefässe wie Sitzungen der Schule nutzen. Sinnvoll ist ein «Dankeschön» unmittelbar beim Abschluss eines Kurses, eines Events oder eines Lagers. Dies steigert Motivation und Einsatzfreude, gerade im Hinblick auf künftige Aktivitäten.

- Baustein**
- Dank und Anerkennung

«Unbezahlte Arbeit ist unbezahlbar – aber nicht selbstverständlich.»

Teambildung

Oft sind es kleinere oder mittelgrosse, in sich geschlossene Gruppen, welche Kurse, Lager und Events planen und durchführen.

Der J+S-Schulcoach weist leitende Personen auf die Bedeutung einer positiven Stimmung hin und leistet auf Anfrage Unterstützung.

- Bausteine**
- Unterstützung bei der Teambildung
 - Teambildung Fachschaft Sport

«Ich engagiere mich als J+S-Leiterin für den freiwilligen Schulsport, weil es Spass macht, ein sport- und bewegungsfreundliches Klima zu schaffen.»

Konfliktbewältigung

Grundsätzlich ist das Konfliktmanagement Sache der Schulleitung. Für den J+S-Schulcoach ist es wichtig zu wissen, an wen er sich bei Störungen und Konflikten wenden kann und wie er diesbezüglich sein Umfeld informiert.

Im Bereich Sport übernimmt der J+S-Schulcoach in Konflikten eine beratende Funktion.

- Bausteine**
- Vermittlung von Kontakten
 - Konfliktberatung

«Krisen sind immer auch Chancen.»



Den Alltag bewältigen

Gute Jahres- und Semesterplanung ist für den reibungslosen Ablauf im Alltag wichtig. Der J+S-Schulcoach vermittelt, koordiniert und berät.

Die Schule ist ein komplexer Ort des Lernens und Lehrens. Das macht die Jahres- und Semesterplanung anspruchsvoll.

Die steigende Bedeutung von Tagesstrukturen ermöglicht mehr Zeitfenster für Bewegung und Sport. So können zusätzliche sportliche Aktivitäten sinnvoll eingebaut und geplant werden.

Jahres- und Semesterplanung

Die sportlichen Aktivitäten müssen mit Stundenplänen und Tagesstrukturen koordiniert werden. Der J+S-Schulcoach vermittelt und sorgt für notwendige Ressourcen (Infrastruktur, Leitende, etc.). Diese Planung erfolgt in Absprache mit der Schulleitung.

Bei der Planung und Umsetzung einzelner Programme unterstützt der J+S-Schulcoach die J+S-Leitenden in fachlichen Fragen.

- Bausteine**
- Koordination
 - Beratung Angebotsplanung

«Planung ist nicht alles, aber ohne Planung ist fast alles nichts.»

Bildung von Schulsportgruppen und Leitereinsatz

Alter und Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler müssen bei der Gestaltung von Gruppen für Kurse und Lager berücksichtigt werden. Der J+S-Schulcoach nimmt hier je nach schulinterner Absprache Einfluss.

Als J+S-Schulcoach ist in diesem Zusammenhang eine beratende Funktion denkbar.

Ein gut ausgebautes Netzwerk inner- und ausserhalb der Schule unterstützt den J+S-Schulcoach und das Kollegium bei der Leitersuche.

Baustein • Koordination, Ausgestaltung, Netzwerk

«Wir fördern den Zusammenhalt in den Schulsportgruppen.»

Absprachen und Commitments

Bewegung und Sport wirken sich sehr positiv auf die Schulkultur aus. Der J+S-Schulcoach bemüht sich darum, dass die Schule ein Commitment zum Sport in ihrem Leitbild oder ihrer Charta verankert.

Der J+S-Schulcoach sorgt für klare Regeln und Absprachen im freiwilligen Schulsport. Er stützt sich dabei auf die Leitsätze für den freiwilligen Schulsport.

Bausteine • Commitment zum Sport
• Absprachen und Regeln freiwilliger Schulsport

«Wir wollen den Kindern und Jugendlichen Fairplay als Grundhaltung im Sport und im Alltag näher bringen.»

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bildet einen wichtigen Grundpfeiler für eine funktionierende Schule. Die Pflege dieser Zusammenarbeit ist im Grundsatz Sache der Schulleitung und Klassenlehrer.

Für den Austausch mit den Eltern im Zusammenhang mit Bewegung und Sport sind die Gefässe der Schule (Elternabend, Feste usw.) zu nutzen. Auch der J+S-Schulcoach kann dort Eltern informieren oder sie um Unterstützung für Kurse, Events und Lager bitten. Diese Aufgabe ist eng mit der Öffentlichkeitsarbeit verbunden.

Bausteine • Information
• Koordination Elterneinsätze

«Eltern können für die Schule und den freiwilligen Schulsport eine unbezahlbare Hilfe sein.»



Die Zukunft sichern

Der J+S-Schulcoach kann bei Bewegungsangeboten neue Entwicklungen anstossen, begleiten oder sogar selber mitgestalten.

Überprüfung des Schulsportangebotes

Der J+S-Schulcoach übernimmt die Verantwortung für die Entwicklung von Aktivitäten für Bewegung und Sport. Die Meinung der Schülerinnen und Schüler wird im Rahmen der Möglichkeiten mit einbezogen. Der Schulsport nimmt Bedürfnisse und Trends von aussen auf und versucht diese umzusetzen.

Baustein • Entwicklung Bewegungs- und Sportangebot

«Jugendliche gestalten die Zukunft der Schule aktiv mit.»

Ausgestaltung kindergerechter Angebote

Die Schule verfügt über das notwendige Wissen zur Ausgestaltung kindergerechter Angebote. Der J+S-Schulcoach nimmt im Kollegium eine beratende Funktion zu sportspezifischen Themen ein. Die Inhalte sind durch J+S vorgegeben.

Der J+S-Schulcoach sorgt dafür, dass die Angebote im schulischen Alltag terminlich optimal eingebettet sind und die Bedürfnisse der Kinder abdecken.

Bausteine • Koordination und Beratung
• Einbezug Bedürfnisse Jugendliche

«Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern vielseitige Bewegungserfahrungen.»

Einbindung der Jugendlichen

In einer modernen Schule übernehmen Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu früher mehr Verantwortung. Das gilt sowohl für ihren individuellen Lernprozess wie auch für die Gestaltung des Lernplatzes Schule.

Angebote im freiwilligen Schulsport bilden ein ideales Entwicklungsfeld für Lehren und Lernen. Aufgabe des J+S-Schulcoachs ist es, die Entwicklung der Angebote zu koordinieren und zu begleiten. Er sorgt insbesondere dafür, dass Meinungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Damit wird gleichzeitig die Mitverantwortung der Kinder und Jugendlichen gefördert. Er nimmt auch Bedürfnisse und Trends von aussen auf und versucht diese umzusetzen.

- Bausteine**
- Bedürfnisabklärung
 - Beratung

«Die Jugendlichen von heute sind die Verantwortlichen von Morgen.»

Förderung der Mitverantwortung

Die Schule besitzt heute bereits Gefässe, bei denen Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen. Der J+S-Schulcoach berät sein Umfeld bezüglich der Möglichkeiten, wie Schülerinnen und Schüler im Umfeld von Bewegung und Sport Verantwortung übernehmen können.

- Baustein**
- Beratung

«Rund jede sechste Person eines Jahrgangs übernimmt in seinem Umfeld eine Führungsverantwortung.»

Öffentlichkeitsarbeit

Schulen kommunizieren regelmässig mit ihrem Umfeld. Dazu nutzen sie eigene Internetseiten genauso wie Newsletters, Elternabende und soziale Medien. Letztere werden immer wichtiger. Über diese Kanäle kann auch der J+S-Schulcoach über Bewegungs-Angebote informieren. Die schulinternen Regeln sind dabei zu beachten. Innerhalb der Schule helfen Aktivitäten wie Events und Schnuppertrainings, um auf die Angebote im Rahmen des freiwilligen Schulsports aufmerksam zu machen.

- Baustein**
- Kommunikation

«Tue Gutes und sprich darüber.»

Zusammenarbeit und Vernetzung

Der J+S-Schulcoach ist Ansprechperson für die Anliegen der Schule. Er sollte im schulischen Umfeld in Bezug auf Bewegungsangebote gut vernetzt sein.

Es ist sinnvoll, wenn der J+S-Schulcoach Kontakte zu Vereinen pflegt. Die Ausprägung ist abhängig von der jeweiligen Situation vor Ort. Ein guter Austausch mit einem allfälligen Sportkoordinator der Gemeinde ist wünschenswert.

- Baustein**
- Kontaktpflege

«Kommunale Bewegungs- und Sportnetze ermöglichen neue Formen von Sportangeboten.»

Autor: Thomas Jeannerat
Fachliche Beratung: Christian Flury, Christoph Nützi, Simone Walker, Ralph König,
Jean-Marc Aebischer, Oliver Niklaus
Redaktion: Ueli Känzig

Fotos: Ueli Känzig
Layout: Lernmedien EHSM

Ausgabe: 2016

Herausgeber: Bundesamt für Sport BASPO
Internet: www.baspo.ch, www.jugendundsport.ch

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Verbreitung jeder Art –
auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter
Quellenangabe gestattet.